

Bericht des Landesjugendspielleiters



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Leipzig, 30.08.2015

In meinem Bericht möchte ich über die Veranstaltungen und Aktivitäten im Spielbetrieb der Saison 2014/15 informieren.

176 Mädchen und Jungen aus 38 Vereinen nahmen an den Sachseneinzelmeisterschaften U8 bis U18 vom 7. bis 11. April 2015 im KiEZ Sebnitz teil. Durch das eingespielte Team und die guten Bedingungen vor Ort konnte die Meisterschaft reibungslos durchgeführt werden.

Die Sachsenmeister 2015 sind:

- U8: Jenny Ha-Linh Nguyen und Dai Phan Trong
- U10: Phuong Thao Vivien Nguyen und Laurin Haufe
- U12: Laura Fischer und Kasimir Lieberwirth
- U14: Katja Fromm und Richard Zienert
- U16: Selina Moses und Alexander Herbrig
- U18: Marie-Helen Herbrig und Marvin Engert

Im Rahmen der Sachseneinzelmeisterschaft 2015 fand auch, neben weiteren Freizeit-Aktivitäten wie Fußball- und Skat-Turnier, die von Saskia Stark organisierte Vorrunde des Tand-Prix statt.

Die Sachsenmannschaftsmeisterschaften fanden, organisiert vom zuständigen Turnierleiter Sascha Wolf, diesmal in Schneeberg (U10, U12w und U20w) und Naunhof (U12, U14 und U14w) statt. Mit Schneeberg wurde für den Spielbetrieb ein neues, sehr gut geeignetes Objekt ausprobiert. Leider klappt es im nächsten Jahr nicht, erneut ein SMM-Wochenende in Schneeberg auszurichten. Ich hätte dies gern getan. Im Jahr 2016 werden die SMM in Naunhof (U10, U12w und U20w) und Sebnitz (U12, U14 und U14w) stattfinden.

Bei den SMM U12w gab es erfreulicherweise nach 10 Mannschaften im Jahr zuvor mit 9 Mannschaften wieder eine gute Beteiligung. Bei U14w und U20w sind die Teilnehmerzahlen mit 5 bzw. 2 Mannschaften aber nicht zufriedenstellend.

Sachsenmannschaftsmeister 2014/15 sind:

- U10 & U12: USV TU Dresden
- U14: TuS Coswig 1920
- U12w: Schachgemeinschaft Leipzig
- U14w: Muldental Wilkau-Haßlau
- U20w: USG Chemnitz

In der Sachsenliga U16 sowie den beiden Sachsenjugendligen U20 ist Jens Schinkitz der Staffelleiter. Sachsenmannschaftsmeister sind in diesen beiden Altersklassen die Schachgemeinschaft Leipzig bei U16 mit einem Vorsprung von 5 Mannschaftspunkten und TuS Coswig 1920 bei U20 ebenfalls mit einem großen Vorsprung von 4 Mannschaftspunkten.

Während es bei U16 keine Probleme gab, gestaltet sich die Situation bei U20 immer schwieriger. Eigentlich ist es vorgesehen, dass in der 1. Sachsenjugendliga U20 8 und in der 2. Sachsenjugendliga U20 10 Mannschaften an den Start gehen. Tatsächlich gespielt haben aber nur 7 bzw. 8 Mannschaften, da der Chemnitzer SC Aufbau nach zwei Nichtantritten an den ersten beiden Spieltagen schließlich seine Mannschaft komplett zurückzog. Ärgerlich ist auch der Nichtantritt vom USV TU Dresden in der 3. Runde wegen Spielermangel.

In der neuen Saison verstärken sich die Probleme im U20-Bereich. Nach dem Meldeschluss wurden bereits zwei Mannschaften zurückgezogen, so dass die 1. Sachsenjugendliga nur mit 7 Teams und die 2. Sachsenjugendliga mit 6 Mannschaften in die Saison geht.

Der U20-Bereich ist damit ganz klar im Moment Sorgenkind Nummer 1 und Ideen für Veränderungen sind gefragt.

Ebenso war es nicht einfach, die ungeraden DVM-Qualifikationsplätze in den Altersklassen U14w und U20 in StICKKämpfen mit den Mannschaften der Bayerischen Schachjugend auszuspielen. Die Terminfindung gestaltete sich schwierig und bei U14w gab es außerdem mehrere Änderungen, welche Bayerische Mannschaft denn nun antritt.

Für den JSBS-Pokal U14, der von Sebastian Liebscher betreut wird, hatten 22 Mannschaften gemeldet. Bautzen trat in der Vorrunde nicht an. Die Mannschaft von Priestewitz, die sich für die Finalrunde qualifiziert hatte, sagte die Teilnahme am Finale ab. Herzlichen Dank an den SC Leipzig-Lindenau, der sich kurzfristig bereit erklärte, beim Finale mitzuspielen. Sieger des JSBS-Pokals 2015 war der SV Dresden-Leuben.

Neu war für mich die Ausrichtung der Landesjugendspiele als Turnierleiter. Neben der SEM sind die Landesjugendspiele ebenso mit einem sehr hohen Aufwand in der Vorbereitung verbunden. Daher gilt mein besonderer Dank dem

Bezirksjugendspielleiter Leipzig, Wolfgang Nadler, für seine Unterstützung in der Turniervorbereitung und Turnierdurchführung.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden die Landesjugendspiele Anfang Juli in der Stadthalle Markranstädt ausgerichtet. Der Landessportbund hatte die das Höchstalter von U18 auf U14 herabgesetzt. Zum Mannschaftsturnier am Samstag waren dennoch 55 Teams am Start, weil seit längerer Zeit auch wieder Schulmannschaften mitspielen durften.

Die Abendveranstaltung, die der Landessportbund im Freizeitpark Belantis für alle Sportler organisierte, war der Abschluss des ersten Wettkampftages.

Am Sonntag beim Einzelturnier nahmen 176 Spieler teil. Sicher wären es am Sonntag bei etwas angenehmeren Temperaturen auch mehr als 200 Spieler geworden. Wegen der hohen Temperaturen gab es auch am Sonntag früh die Entscheidung, die Bedenkzeit von 20 auf 15 Minuten zu verkürzen.

Dank der Unterstützung zahlreicher Helfer war die Veranstaltung ein weiteres Highlight der Saison 2014/15.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften 2015, die nach mehreren Jahren in Oberhof und Magdeburg wieder nach Willingen zurückgekehrt ist, feierte Julia Bui (SV Dresden-Leuben) den Deutschen Meistertitel U12w und Ruben Lutz (USV TU Dresden) den 3. Platz bei U10. Weitere gute Platzierungen gab es durch Roven Vogel (4. Platz, U16), Selina Moses (5. Platz U16w), Miriam Weimert (5. Platz, U14w), Leopold Wagner (5. Platz, U10) und Ben Hagenbeck-Hübert (2. Platz, Kika). Im nächsten Jahr spielen die Altersklassen U10 und U12 nach Jungen und Mädchen getrennt.

Mit Sascha Wolf war auch in diesem Jahr wieder Sachsen im DSJ-Schiedsrichterteam vertreten.

Hervorragend waren auch wieder die Ergebnisse der sächsischen Mannschaften bei der DVM. In der Altersklasse U14wsiegte der SV Muldental Wilkau-Haßlau, die Schachgemeinschaft Leipzig belegte den 3. Platz. Einen weiteren Deutschen Meistertitel gab es für die BSG Grün-Weiß Leipzig, die souverän die Altersklasse U10 gewann.

Der Chemnitzer SC Aufbau `95 wiederholte in der Altersklasse U20w seinen 2. Platz aus dem Vorjahr. Auch der SV Dresden-Leuben belegte in der Altersklasse U12 den 2. Platz.

Bei den DVM waren mit Sascha Wolf und Michael Nagel ebenfalls Schiedsrichter aus Sachsen für die Deutsche Schachjugend im Einsatz.

Die Spielbezirke organisierten ihre Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften eigenverantwortlich. Hier gab es keine nennenswerten Probleme.

Für die Ausrichtung der Jugendschnellschachmeisterschaften hat sich in der letzten Saison leider kein Verein gefunden. Wenn Interesse an einer Ausrichtung in der Saison 2015/16 besteht, bitte ich um eine Bewerbung mit Entwurf der Ausschreibung & Kalkulation bis spätestens 30. November 2015.

Am 17. Januar 2015 und am 25. Juli 2015 fanden zwei lange Sitzungen des Landesspielausschusses statt, an denen ich als Landesjugendspielleiter teilgenommen habe. Allerdings wurden hier nur wenige den Jugendspielbetrieb betreffende Punkte diskutiert.

Der SV 1919 Grimma hatte über das Wochenende 1. bis 3. Mai 2015 ein Jugendopen mit langer Bedenkzeit ausgerichtet. Das Spieleparadies in Grimma bot dafür sehr gute Bedingungen, sowohl für das Turnier als auch für die Pausenbeschäftigung und die Verpflegung. Ich würde mich freuen, wenn dieses Turnier auch im Jahr 2016 durchgeführt wird.

Zum Abschluss möchte ich noch den besten Verein in der JSBS-Vereinswertung ehren. Mit einem äußerst knappen Vorsprung von nur einem Punkt wiederholte die Schachgemeinschaft Leipzig mit 354 Punkten dicht gefolgt vom SV Dresden-Leuben (353 Punkte) und dem USV TU Dresden (340 Punkte) auf dem dritten Platz ihren Vorjahreseserfolg. Herzlichen Glückwunsch!

gez. Frank Jäger
Landesjugendspielleiter